basICCourier 2/2009

NEU: PDF-Farbserver - basICColor *gHOST*

Farbkonvertierung wie von Geisterhand mit „teuflisch“ guten DeviceLink-Profilen

Inhalt:

- Inside basICColor - basICColor und Jung von Matt
  best Color Management meets best Ad Agency 2
- basICColor *gHOST* - Smart Queues:
  mit 3 Mausklicks zur Farboptimierung (Beispiel:Ink-Saving) 3
- basICColor *gHOST* - Produktübersicht und Preise:
  universeller Farbserver inkl. Enfocus Switch-Integration 8
- basICColor *gHOST* - DL-Pack:
  30 DeviceLinks für die häufigsten Standardaufgaben 10
- basICColor *demon 1.1:* DeviceLink Konverter überarbeitet 12
- basICCare Support-News / Neues auf www.colormanagement.org 14

basICColor und Jung von Matt

best Color Management meets best Ad Agency

Jung von Matt, die kreativste Agentur der Welt (ADC 2008), hat eine Printkampagne für basICColor entworfen. Die 4 Motive werden innerhalb eines Jahres in ausgewählten Magazinen der grafischen Branche eerscheinen.
Den Anfang macht fine art printer: in der Ausgabe 03/2009 erschien das Motiv „Löwe“.

Top der Woche

In Horizont.net, dem Portal für Marketing, Werbung und Medien errang diese erste Schaltung auch gleich die Auszeichnung „Top der Woche“ mit dem Kommentar „So schön können Fachanzeigen sein“. Hier der Link: horizont.net

Auch aus dem Ausland kommen schon positive Reaktionen:
„... I am writing from Computer Arts Magazine here in UK.
I am writing a short news story on the fabulous print designs you created for the new basICColor campaign, producing the cyan shark, magenta bull, yellow lion and key gorilla!...“

Tom Dennis, Deputy Editor, Computer Arts

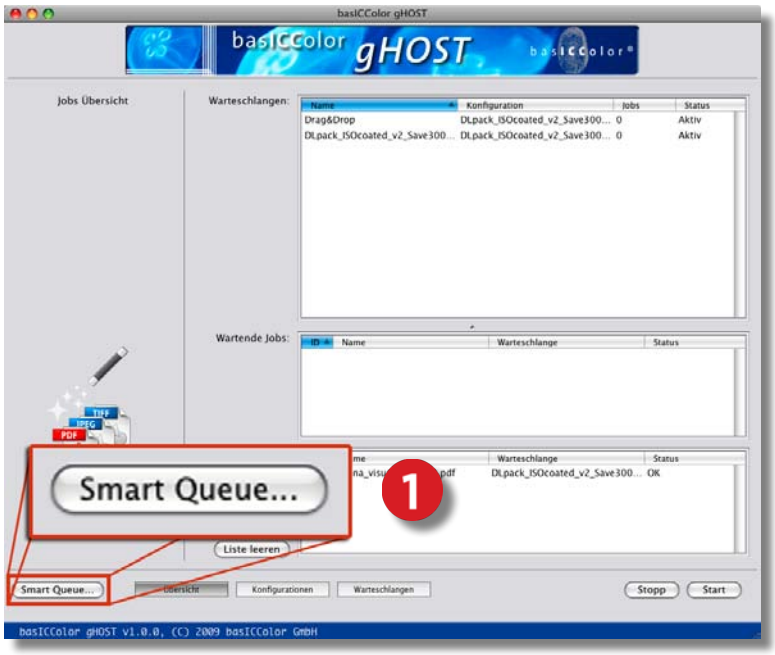
(kk - Karl Koch)

basICColor *gHOST* - Smart Queues:
mit 3 Mausklicks zur Farboptimierung (Beispiel: Ink-Saving)

basICColor *gHOST* ist ein äußerst leistungsfähiger, DeviceLink-fähiger Farbserver. Das System verarbeitet sowohl PDF-Daten, als auch Bilddateien in RGB, CYMK- und Graustufen, sowie Sonderfarben. Sogar Multicolor-Dateien mit bis zu 16 Kanälen können umgerechnet werden. Trotzdem ist das Programm für viele Standardaufgaben äußerst einfach über nur 3 Mausklicks zu konfigurieren.

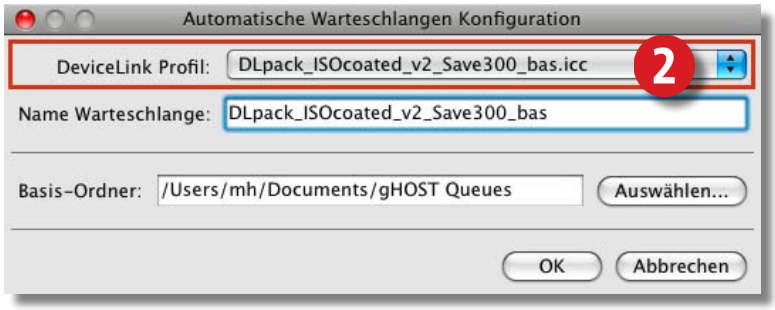
Beispiel:
Ink-Saving inkl. Reduzierung des Gesamtfarbauftrages auf 300%

Basis der Smart-Queue-Funktion sind Informationen über Quell- und Zielprofil in basICColor DeviceLinks. So kann nur durch Auswahl eines DLs eine Queue komplett konfiguriert werden.



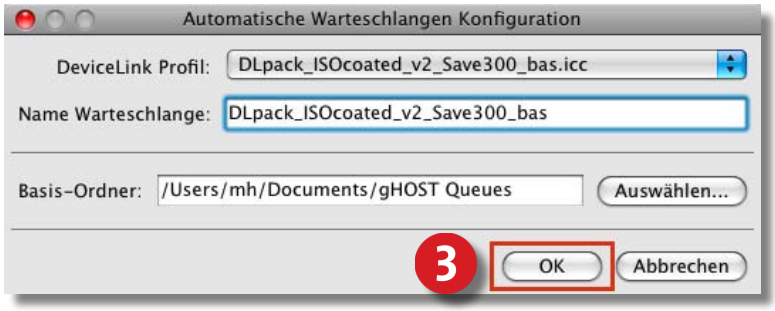
Klick 1:
„Smart Queue"-Dialog öffnen

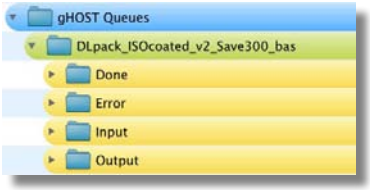
Klick 2:
Auswahl des DeviceLink-Profils.
(DLpack_ISOcoated_v2_Save300_bas.icc)



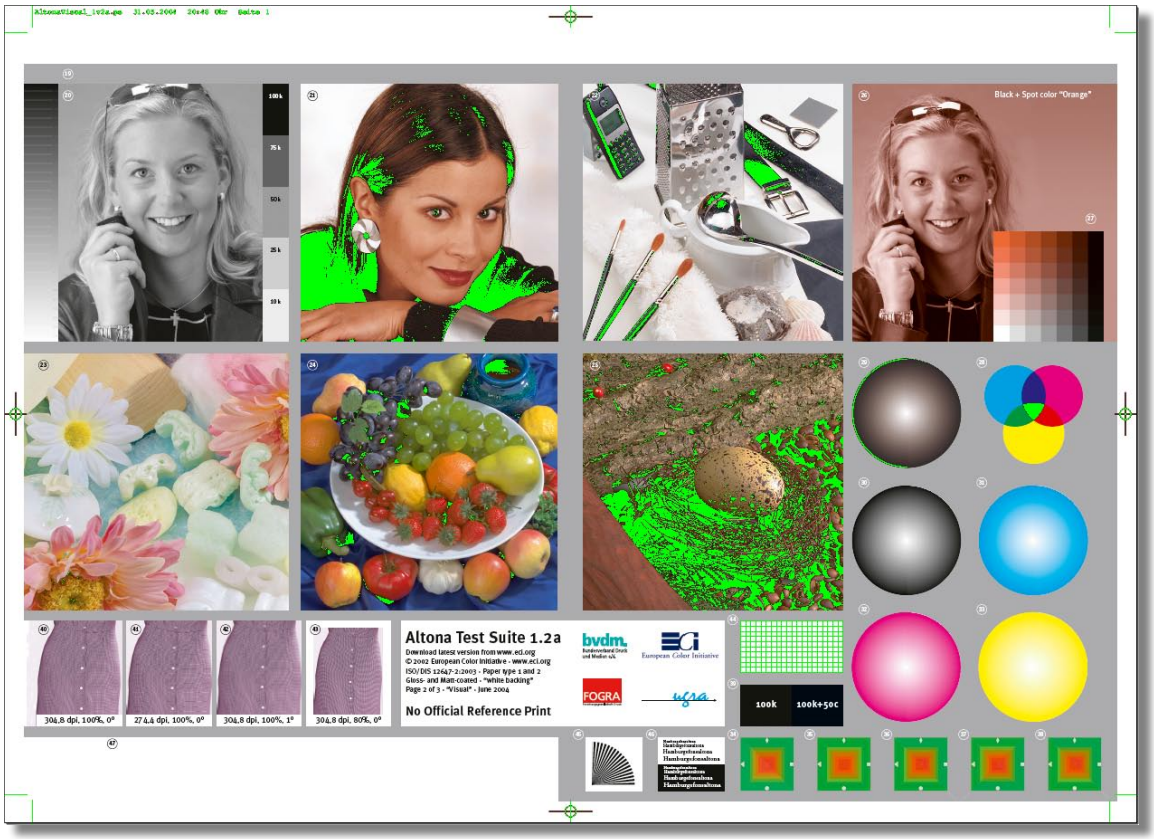
Klick 3:
Bestätigen mit „OK" - FERTIG!

Die nötigen Hotfolder werden nun angelegt. Kopieren Sie Ihre Daten in den Ordner „Input". Sie werden automatisch umgerechnet und im Ordner „Output" abgelegt. Die Originaldaten finden Sie nach der Verarbeitung im Ordner „Done". Bei Fehlern verschiebt *gHOST* die Daten in den Ordner „Error".

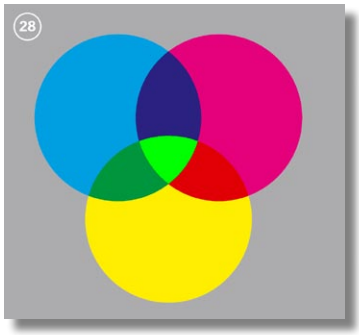




Ergebnis der Umrechnung: Reduzierung des Gesamtfarbauftrages auf 300%



Beispieldatei Altona Testsuite: das PDF zeigt vor der Konvertierung viele Bereiche mit Gesamtfarbaufträgen über 300%.



Wie die Ausgabevorschau von Adobe Acrobat zeigt, sind nach der Konvertierung durch basICColor *gHOST* Farbaufträge über 300% effektiv aus den PDF-Daten entfernt. In den Bildern sind keine grünen Markierungen mehr zu sehen. Passermarken, und 300%-CMY (100-100-100-0) sind ebenso wie reine Farben als Ausnahme definiert und werden nicht verändert.

Ergebnis der Umrechnung: Farbeinsparung durch Erhöhung der Schwarzanteile

Beispieldatei Altona Testsuite:
das PDF besitzt einen durchschnittlichen Farbaufbau. RGB-Elemente sind mit Standard-ICC-Profilen nach CMYK separiert. Der Schwarzauszug zeigt, daß Schwarz hauptsächlich in den Bildtiefen verwendet wird. Die Viertel- und Mitteltöne sind noch weitgehend ohne Schwarz aufgebaut.

Datei nach der Konvertierung durch baICColor *gHOST*:

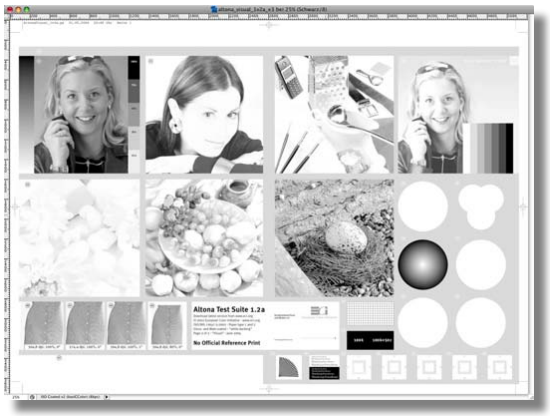
Der Schwarzanteil ist in vielen Bereichen harmonisch erhöht. Im Beispiel der Altona Testsuite werden die Buntfarben CMY durch dieses DeviceLink-Profil (DLpack_ISOcoated_v2_Save300_bas.icc) im Durchschnitt um über 30% reduziert und durch ca. 10% mehr Schwarz ersetzt. Die konkrete Farbeinsparung ist natürlich vom Motiv abhängig. Die genannten Werte können aber gut als Kalkulationsgrundlage herangezogen werden. Zusammen mit der TAC-Reduzierung auf 300% wird der Produktionsprozesses erheblich effizienter: stabilere Grauachse, verkürzte Trocknungszeit, größere Papierauswahl, höhere Ablagestapel/Geschwindigkeit,... .

Weitere Ink-Saving-Profile für andere Druckbedingungen finden Sie im DLpack.

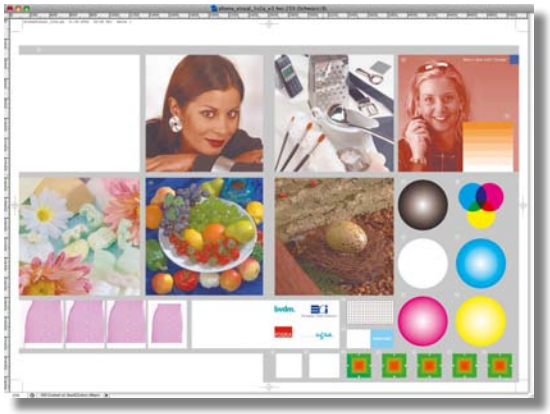
Differenz - alter/neuer Schwarzauszug:
(weiß = keine Veränderung der Daten)
Der Schwarzanteil wird harmonisch ab den Vierteltönen erhöht. Reine Farben bleiben rein. Auch nur mit Schwarz aufgebaute Bereiche werden nicht verändert.

Vergleich des Farbaufbaus: **ZWEI Wege - EIN Ergebnis**

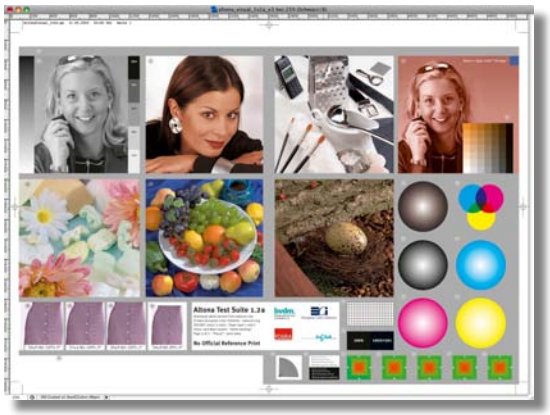
Standardaufbau



+

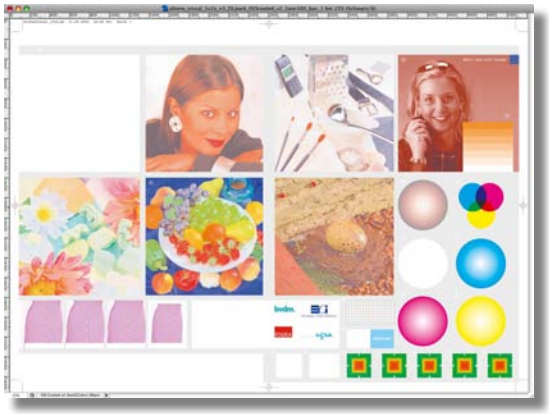


=

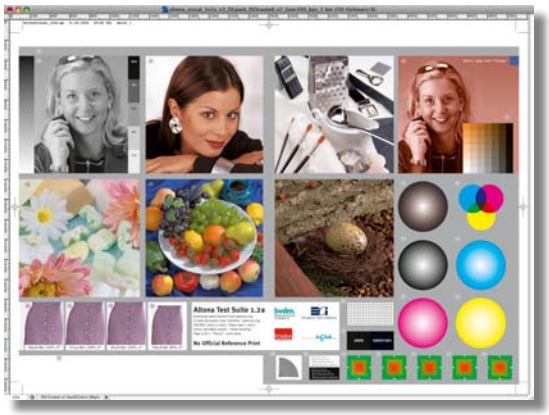


Ink-Saving

+



=



≠ ≠ =

Der Übereinanderdruck der Auszüge erzeugt im Ergebnis zwei farblich identische Drucke. Während eine Standardseparation in den Buntfarben aber noch einen beträchtlichen Schwarzanteil enthält, wird durch einen konsequenten Unbuntaufbau die Luminanzinformation der Daten hauptsächlich durch Schwarz wiedergegeben. Der Druck von Unbunt-Daten hat erhebliche Produktionsvorteile: stabilerer Druckprozess, bessere Verdruckbarkeit schwieriger Papiere, schnelle Trocknung, größere Ablagestapelhöhe / höhere Geschwindigkeit, ...

(mh - Markus Hitzler)

Sie möchten *gHOST* testen?

Gerne - wir unterstützen Sie!

Download unter
www.basICColor.de

Ink-Saving und Farbauftragsreduzierung mit Hilfe von DeviceLink-Farbmanagement - ein technisch wie wirtschaftlich äußerst interessantes Thema! Schließlich arbeiten bereits viele Betriebe sehr erfolgreich damit.

Aber Sie fragen sich, ob diese Technologie auch Ihre eigene Produktion optimieren kann - schließlich ist jeder Workflow, jede Druckmaschine, jedes Material, ja immer etwas verschieden.

Die Antwort: probieren Sie es einfach aus!

Laden Sie die 14-Tage-Demo von basICColor *gHOST*.
Mit einer Smart Queue haben Sie das System schnell konfiguriert.
PDF-Druckdatenoptimierung war noch nie so einfach!

Sie erhalten ...

- **eine 14 Tage voll einsatzfähige Produktionssoftware:**
  - **keine Demo-Schriftzüge in den Daten**
  - **keine Funktions- oder Geschwindigkeitseinschränkungen**
  - **keine umständliche Online-Demo**

- **30 praxiserprobte DeviceLink-Profile:**
  Nutzen Sie während der Demoperiode auch das DLpack kostenlos für Ihre Produktion mit *gHOST*.

- **Know-How und technischen Support von basICColor**
  Selbstverständlich unterstützt Sie das basICColor Team auch in Ihrer Testphase kostenlos per Email und Telefon.

Versuchen Sie es! Sie werden es nicht bereuen. Viel Erfolg!

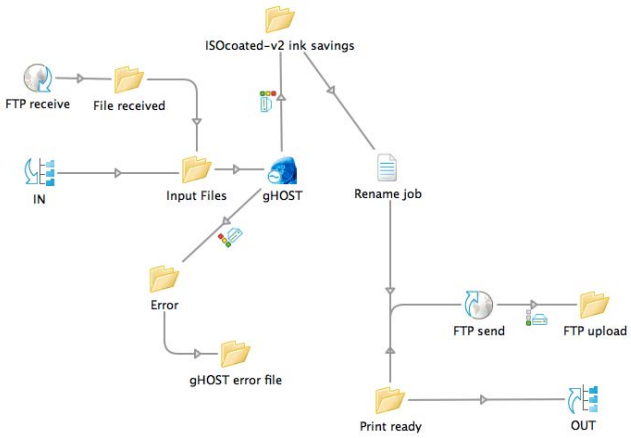
Kontakt:
basICColor GmbH
Email: info@basICColor.de Telefon: 08856 - 932 505

basICColor *gHOST* - Produktübersicht:
universeller Farbserver inkl. Switch-Integration

Der Farbserver basICColor *gHOST* kann an diverse Workflow-Szenarien angepasst werden. Alle Funktionen im Detail zu beschreiben, führt im Rahmen des basICCourier zu weit. Sie finden alle Informationen im Handbuch zum Programm (Download des Installers unter www.basICColor.de). Hier soll eine Auflistung der wichtigsten Produkteigenschaften in Stichpunkten genügen.

Software, Grundlayout

- Standalone Farbserver, automatisierte Farbverarbeitung mit DeviceLink- und ICC- Profilen
- Datenhandling: Hotfolder
- Plattformen:
  Apple Macintosh (ab 10.3.9)
  Windows (XP, Vista)
- Weitere Automatisierung im Workflow durch Enfocus Switch (FullSwitch oder PowerSwitch 08, basICColor *gHOST* ist integriert ab update 7)



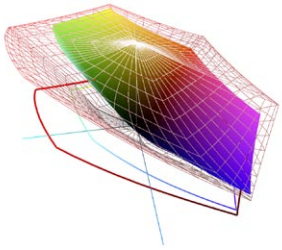
Verarbeitbare Daten

- PDF (PDF X-1/X-3, umfassende Steuerung der Farbparameter der PDF-Dateien)
- TIFF 8 bit / TIFF 16 bit (Ausgabe: 8 bit) / JPEG
- Bilddaten mit Ebenen (automatische Reduzierung der Bildebenen)
- Erhaltung von Metadaten
- Erhaltung von Pfaden in TIFF und JPEG

Warteschlangen-Verwaltung und Programmsteuerung

- unbegrenzte Anzahl von Warteschlangen
- einfache Einrichtung durch Smart-Queues
  => Erstellung einer neuen Queue mit nur 3 Klicks
- Einstellungen als Konfigurationsdatei speicher- und ladbar
- getrennte Verwaltung von Einstellungen und Warteschlangen
- Übersichts-Fenster:
  - Anzeige der Warteschlangen inkl. aktiver Konfiguration
  - Anzeige von Jobs inkl. Status / Berechnungsfortschritt
- Drag&Drop-Queue:
  Queue zur Verarbeitung einzelner Dateien, Schnelltests,... , einfach per Drag&Drop der Daten in das *gHOST*-Fenster
- Dateinamenkennzeichnung verarbeiteter Daten

unterstützte Farbraumtypen



- CMYK
- RGB
- Graustufen
- L*a*b* und andere CIE-basierte Farbräume
- MulitColor (DeviceN)
- Sonderfarben (DeviceN und Separation)

Konvertierungsoptionen

- DeviceLink-Konvertierung
- ICC-Profilkonvertierung (v2/v4 ICC-Profile)
- Auslesen von eingebundenen ICC-Profilen / Output-Intents
- Einbinden von Zielprofilen / Output-Intents
- Verwendung des PSID-Tags in basICColor DL-Profilen
  zur automatischen Einrichtung von Quell- / Zielprofil in Smart Queues
- bei Bedarf zweistufige Konvertierung möglich
  (Beispiel: zuerst in einheitlichen Farbraum ISOcoated_v2 konvertieren,
  dann Anwendung eines DeviceLinks zur Farbeinsparung)
- Rendering Intents:
  4 Standard Rendering Intents (ICC) + 3 basICColor Rendering Intents
  inkl. Tiefenkompensation
- getrenntes Durchschleusen von Vektorgrafiken in PDFs möglich
- reines Vektor-Schwarz erhalten für RGB und CMYK,
  RGB-Vektorschwarz (z.B. aus Office-Dokumenten / schwarzer Text) in 100% K wandeln
- Text-Elemente in PDF nicht konvertieren
- Graustufen: Gradationsanpassung und sicherer Erhalt von 100% Schwarz
- ...

alle weiteren technischen Details: siehe Handbuch

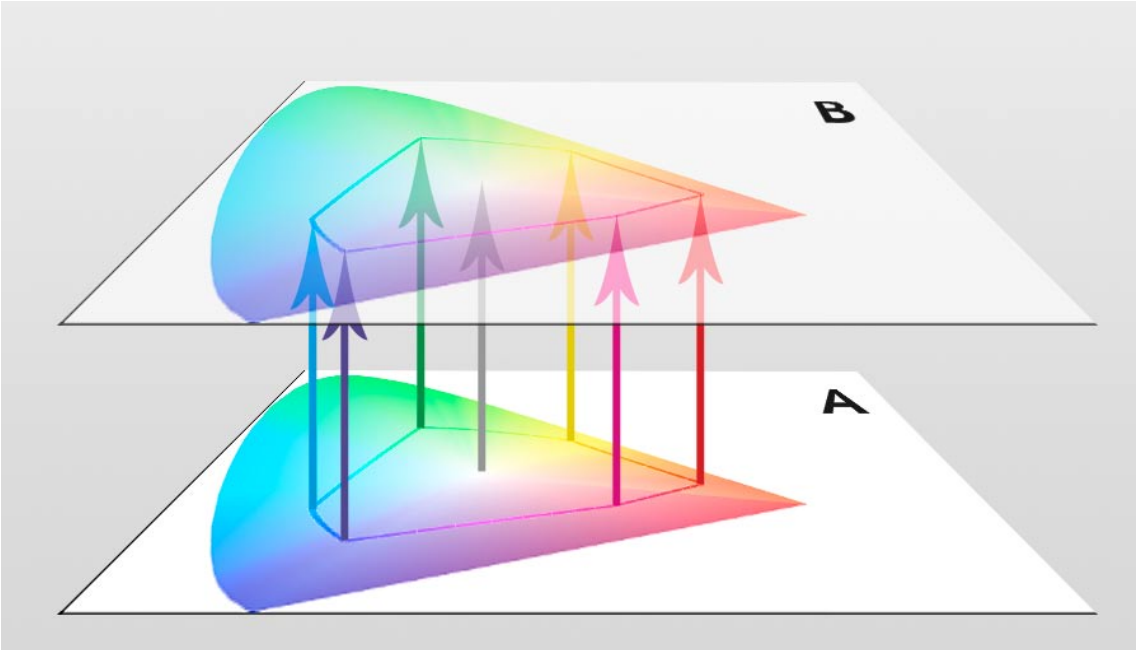
Preise:

• bas**ICC**olor *gHOST*	**1999,- €**
• bas**ICC**olor *gHOST* + *DLpack*	**2999,- €**
• bas**ICC**olor *gHOST* + bas**ICC**olor *DeviL*	**4499,- €**
• MultiColor-Modul für bas**ICC**olor *gHOST* und bas**ICC**olor *DeviL*	**3999,- €**

(alle Preise zzgl. MWSt.)

basICColor *gHOST* - DLpack:
30 DeviceLinks für die häufigsten Standardaufgaben

Die Installation von basICColor *gHOST* umfasst das *gHOST DLpack* - eine Sammlung von 30 DeviceLink-Profilen für die in der Praxis am häufigsten benötigten Umrechnungen für Standarddruckverfahren. Diese DL-Profile sind ausschließlich für die Verwendung in basICColor *gHOST* vorgesehen und können optional zum Aufpreis von 1.000 € lizenziert werden. Betriebe, die noch keine DeviceLink-Profile besitzen, finden hier einen sehr kostengünstigen Einstieg in DeviceLink-Farbmanagement und Farbeinsparung.



DeviceLink-Profile bilden zwei Gerätefarbräume direkt aufeinander ab. Dadurch kann die Farbtransformation differenzierter gesteuert und mehr Information übertragen werden als bei herkömmlichen ICC-Profilkonvertierungen. Alle Profile des basICColor *gHOST* DLpacks wurden mit den Hochleistungsalgorithmen von basICColor *DeviL* berechnet und in der Praxis erprobt. Für individuelle DeviceLink-Profile wenden Sie sich an die basICColor GmbH. Je nach Umfang Ihres Bedarfs ist eine eigene *DeviL*-Lizenz oder die Erstellung einzelner DeviceLinks sinnvoller. *(mh - Markus Hitzler)*

Das gHOST DLpack unterteilt sich in drei DeviceLink-Profilgruppen:

- **5 DevicLink-Profile** für die Umrechnung zwischen den international verbreitetsten Offset-Druckstandards, inklusive eines DeviceLinks für die Aufbereitung von Fogra27-Altdaten
- **13 InkSave-DeviceLink-Profile:**
  In dieser Gruppe finden Sie sowohl reine InkSave-DeviceLinks, als auch DL-Profile, die in nur einem Arbeitsschritt Farbraumkonvertierung und Farbreduzierung durchführen.
- **12 TAC-DeviceLink-Profile** für die Reduzierung des Maximalfarbauftrages für verschiedene Standardard-Druckbedingungen in Bogen-, Rollen- und Zeitungsdruck

Sie wissen nicht mehr weiter?

Fragen Sie basICConsult!

Einerseits ist es doch so: Sie haben einen Workflow und meistens funktioniert alles. Genauso wie ihre Druckmaschine.

Andererseits ist es aber auch so, dass es Tage gibt, da scheint gar nichts zu funktionieren.
Weder die Maschine, noch der Workflow, noch der Proof.

Alltag? Auch das ist Alltag in der Medienproduktion.
Stecken Sie aber nicht gleich den Kopf in den Sand!
Dafür gibt es Rat und Hilfe!

Wenn Sie...

- **basICColor *gHOST* fundiert in Ihr Unternehmen einbetten wollen**
- **Neuinvestitionen in Workflows oder Druckmaschinen planen**
- **Standardisierung nach ISO 12647/PSO oder spezielle Kundenanforderungen umsetzen möchten**
- **oder „einfach nicht mehr weiter“ wissen**

...dann ist basICConsult genau das Richtige für Sie.

Unser Senior Consultant Matthias Ferch steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Er blickt auf jahrelange Erfahrung bei PSO-Zertifizierungen beim Verband Druck und Medien und Projektmanagement bei internationalen Druckproduktionen zurück. Er betreut heute Kunden vom Familienbetrieb bis zum Großunternehmen.

Sprechen Sie uns einfach ganz unverbindlich an!
Wir finden sicher auch für Ihr Unternehmen die richtige Lösung.

Kontakt:
basICColor GmbH, Matthias Ferch
Email: mf@basICColor.de Telefon: +32 485 953641

basICColor *demon 1.1*

DeviceLink Konverter überarbeitet

Über basICColor demon

basICColor demon klinkt sich in bestehende Grafikapplikationen ein und ermöglicht es, Farbkonvertierungen über hochwertige DeviceLink Profile durchzuführen. Dadurch wird es möglich, bei Umseparierungen zum Beispiel den Schwarzauszug zu erhalten oder reine Farben brilliant zu halten. Dabei muß der Anwender noch nicht einmal seine gewohnte Arbeitsweise verändern. Einmal eingerichtet, überwacht basICColor demon Standard-Profilkonvertierungen im Hintergrund und ersetzt diese durch passende DeviceLink Transformationen. Voraussetzung für basICColor demon ist lediglich, das sich in der verwendeten Applikation das Color Management Modul (CMM) auswählen lässt, wie dies bei den Adobe Programmen Photoshop, Illustrator, InDesign und Acrobat der Fall ist.

Was ist neu?

• Problemlöser für unerwünschte Konvertierungen

Normalerweise werden Profil-Umwandlungen zwischen gleichen Profilen von Farbmanagement-Systemen unterdrückt.

Im Jahr 2007 veröffentlichte die European Color Initiative (ECI) wenige Wochen nach der ersten Veröffentlichung eine leicht modifizierte Variante des Standard-Profils für den Offsetdruck ISO Coated v2 (ECI). Dabei wurde übersehen, daß Adobe Anwendungen diese Varianten für unterschiedlich halten und deshalb Profilkonvertierungen zwischen diesen stattfinden können.

So kann es passieren, daß bereits separiertes Datenmaterial erneut konvertiert wird, so daß nicht nur die Qualität darunter leidet, sondern rein schwarze Elemente in vierfarbige Elemente umgewandelt werden. Und die meisten Anwender merken noch nicht einmal etwas davon, wundern sich nur zum Schluß über schlechte Druckergebnisse.

Mit basICColor demon gehören solche Probleme der Vergangenheit an. Einfach das Profil ISO Coated v2 (ECI) als Quell- und Zielprofil in basICColor demon einstellen, und dieser Konvertierung das mitgelieferte DeviceLink „NO_CONVERSION.icc“ zuordnen.

Natürlich lassen sich auch andere Konvertierungen auf diese Weise unterdrücken.

• Abstrakte Profile

Mit der Version 1.1 unterstützt basICColor demon auch abstrakte Profile. Diese werden einer Farbkonvertierung zwischengeschaltet und wirken, vereinfacht gesagt, wie ein Filter, der Farbkorrekturen ausführt. So wird es zum Beispiel in InDesign möglich, ein PDF auszugeben, das Sepia getönt ist, ohne daß das Original-Datenmaterial verändert werden muß.

• Intelligente DeviceLink Konvertierung

Im letzten basICCourier haben wir ausführlich über die DeviceLink Konvertierung in Adobe Photoshop CS4 berichtet. Unser Hauptkritikpunkt war, das es dem Anwender überlassen wird, nach einer DeviceLink Konvertierung dem Bildmaterial das richtige Profil zuzuweisen. Bei basICColor demon wird dem Anwender dieser fehlerträchtige Schritt erspart.

• Automatische Aktualisierung der Profillisten

In basICColor demon werden im System neu installierte ICC-Profile vom laufenden Programm jetzt erkannt. Einfach den Menüpunkt Aktualisieren aufrufen, oder noch einfacher, das Programm in den Hintergrund bringen und wieder aktivieren, schon wird die Profilliste aktualisiert.

• Investition in die Zukunft

Bereits jetzt wurde basICColor demon unter Apples im Herbst erscheinendem Betriebssystem Mac OS X 10.6 Snow Leopard ausgiebig getestet und zukunftssicher gemacht.

• Adobe Color Management Module 1.1 inklusive

Im Lieferumfang von basICColor demon befindet sich die Adobe CMM in der Version 1.1, die zahlreiche Fehlerbehebungen beinhaltet und deren Umrechnungsqualität nochmals verbessert wurde.

• Verfügbarkeit

basICColor demon 1.1 für Apple Macintosh Systeme steht auf der Download-Seite unter www.basICColor.de zur Verfügung. Das Update ist kostenlos, die Version für Microsoft Windows Systeme folgt in Kürze.

(rg - Rolf Gierling)

basICCare - Support News

Mac OS X 10.5.7

Mit dem ServicePack hat Apple einige Probleme bezüglich der Grafikkarten und Monitoransteuerung behoben.

Hierzu zählt insbesondere die deutlich verbesserte Unterstützung der DDC-Kommunikation bei vielen Systemen (inkl. PPC-Macs), so dass z.B. NEC Monitore nun vom Betriebssystem und damit auch von basICColor display 4 erkannt werden können.

Beseitigt hat Apple auch die DDC-Kommunikationsprobleme, die an neueren Macs mit MiniDisplayPort aufgetreten sind. Zumindest bei dem normalen MiniDisplayPort-2-DVI-Adapter (bis 1920x1200 Pixel) gibt es anscheinend keine Probleme mehr. Der Dual-Link-Adapter macht jedoch weiterhin Schwierigkeiten und eine DDC-Kommunikation ist nicht möglich. Die eingestellte Auflösung spielt hierbei keine Rolle. Als Zwischenlösung wird von Apple empfohlen, die Hardwarekalibrierung bei geringerer Auflösung über den Single-Link-Adapter durchzuführen, falls beide Adapter vorhanden sind.

basICColor display 4.1 ServicePack 13 (Vers. 4.1.13)

Mit dem letzen Update für basICColor display wurde die Unterstützung für den EIZO CG242w und den NEC SpectraView 2490-2 hinzugefügt.

basICColor catch/control/certify 3.3.0 und PowerPC Macs

Besitzer von PPC Macs werden beim Start von basICColor catch/control/certify leider feststellen müssen, dass die Applikation nicht korrekt startet. Betroffen sind alle Macs der G4 und G5 Serien. Bei neueren Rechnern tritt der Fehler nicht auf. Welches Betriebssystem auf dem Mac eingesetzt wird, spielt in diesem Fall keine Rolle. Der Fehler wird mit der Version 3.3.1 behoben. Wir bitten alle PowerPC Nutzer, die aktuelle Version von basICColor catch/control/certrify zu installieren, um das Problem zu beheben. Sie erhalten basICColor catch 3.3.1 zur Zeit direkt vom basICCare Support.

(ts - Tim Seher)

basICCare - Support News

Aktueller Versionsstand der basICColor Programme

basICColor Essentials

display 4	4.1.13
catch	3.3.0
dropRGB	1.2.0
CMYKick	1.2.0
dragLink photo (Mac only)	1.0.0

basICColor Reference

input	3.1.2
catch: control/certify/pro	3.3.0
print 3	3.1.0
DeviL	1.2.0
gHOST	1.0.0
demon (Mac)	1.1.1
demon (Win)	1.0.1
photoserver (Win only)	2.1.24

basICCoolTools

MatchPatch	1.1.0
profile's secret	1.0.1
spoTTuner	1.0
TheMissingLink	1.2.1
ShadowMatch	1.0.1
WPedit	1.0.1
SpaceLab	1.0

Sie finden die Downloads der aktuellen Programmversionen wie gewohnt auf www.basICColor.de .

Seit dem letzten basICCourier 1/2009 sind neue Versionen folgender Programme erschienen:

- basICColor display 4
- basICColor catch
- basICColor demon
- basICColor gHOST

Die Updates zur jeweils letzten Version waren in diesem Zeitraum kostenlos. Bitte aktualisieren Sie ggf. Ihre Programmversion.

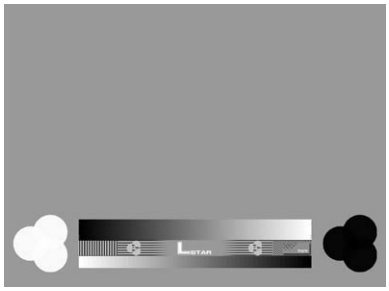
Viele Grüße aus dem Farbraum,
Ihr basICColor Team

(mh - Markus Hitzler)

Neues auf www.colormanagement.org

Hintergrundtestbilder für Mac OSX 10.5 / 10.6

Apple hat über die Betriebssystemversionen hinweg die interne Verarbeitung der Desktopbilder immer wieder verändert. Für eine visuelle Beurteilung der Kalibrierkurven in Grafikkarte und Monitor muss das Hintergrundtestbild vom Betriebssystem unverändert an die Grafikkarte gesendet werden. Da dies für TIFF- und BMP-Dateien ab 10.3.5 nicht mehr gegeben war, wurden für 10.3 und 10.4 PDF-Dateien erstellt. In 10.5 und 10.6 wird nun leider bei PDF-Daten der Schwarzpunkt aufgehellt, das BMP-Format funktioniert nun aber. Deshalb können ab OSX 10.5 für Mac und Windows die gleichen Hintergrundbilder verwendet werden.



Neues Standardprofilset „basICColor_Offset_2009“

Die Fogra hat neue Referenzdateien für Heatset-Rollenoffset auf aufgebessertem und Standard-LWC-Papier, sowie für Offsetdruck auf ungestrichen weißem Papier veröffentlicht (Fogra 45, 46, 47). Ein neues ICC-Profilset „basICColor_Offset_2009“ steht nun auf www.colormanagement.org kostenlos online. Auch die neuen Profile nutzen die modernen basICColor TruePrint-Algorithmen für besonders glatte Verläufe, visuell richtige Farbton- und Luminanzwiedergabe und harmonisches Out-of-Gamut-Mapping. Sie erreichen mit diesen ICC-Profilen die bestmögliche Erhaltung der visuellen Gesamtanmutung von Bildern bei der Separation. CMYK-Nachretuschen werden auf ein Minimum reduziert. ICC-Profile mit konventionellem Mapping finden Sie auf www.eci.org. Die Dateinamenkonventionen sind identisch, so dass Sie die Profile bei gemischter Verwendung der beiden Profil-Sätze i.d.R. direkt nebeneinander in Ihrer Profilliste vorfinden. *(hh - Hanspeter Harpf / mh - Markus Hitzler)*

www.colormanagement.org	www.eci.org
ISOcoated_v2_300_bas.ICC	ISOcoated_v2_300_eci.icc
ISOcoated_v2_bas.ICC	ISOcoated_v2_eci.icc
ISOnewspaper_v4_26_bas.ICC	
ISOuncoatedyellowish_bas.ICC	ISOuncoatedyellowish.icc
PSO_Coated_300_NPscreen_ISO12647_bas.ICC	PSO_Coated_300_NPscreen_ISO12647_eci.icc
PSO_Coated_NPscreen_ISO12647_bas.ICC	PSO_Coated_NPscreen_ISO12647_eci.icc
PSO_LWC_Improved_bas.ICC	PSO_LWC_Improved_eci.icc
PSO_LWC_Standard_bas.ICC	PSO_LWC_Standard_eci.icc
PSO_MFC_Paper_bas.ICC	PSO_MFC_Paper_eci.icc
PSO_SNP_Paper_bas.ICC	PSO_SNP_Paper_eci.icc
PSO_Uncoated_ISO12647_bas.ICC	PSO_Uncoated_ISO12647_eci.icc
PSO_Uncoated_NPscreen_ISO12647_bas.ICC	PSO_Uncoated_NPscreen_ISO12647_eci.icc
SC_paper_bas.ICC	SC_paper_eci.icc

basICColor
the basICCs of colormanagement
impressum
basICColor GmbH
Maistraße 18
82377 Penzberg - Deutschland
Geschäftsführer : Karl Koch
Sitz der Gesellschaft: Penzberg
Amtsgericht München, HRB 172485
UST.ID-Nr. DE814946213
Tel.: +49 - (0) - 88 56 - 93 25 05
Fax: +49 - (0) - 88 56 - 93 25 03